

Weiter den richtigen Weg gehen – die Zukunft von Feucht und Moosbach sichern

1

Die Bedürfnisse der Familien stehen bei uns im Mittelpunkt

- Alle Betreuungswünsche erfüllen (Krippe – Kindergarten – Hort)
- Neubau Mensa/Hort/JUZ
- GS/MS: optimale Ausstattung der Schulen sichern, Ganztagsbetreuung unterstützen, Hausaufgaben-, Mittags- und Ferienbetreuung fortführen, Pausenhof umgestalten
- Schulstandort sichern: GS / MS / RS / PFH / Jagdschule
- Schulsozialarbeit – JUZ – Streetworker – Internetcafe fortführen
- Spielplätze und Skateanlage auf hohem Niveau erhalten – Waldspielplatz neu errichten – Gauchsbachgrund: Spielmöglichkeiten und Bewegungsparcours erweitern
- Organisierte Seniorenarbeit unterstützen
- Ehrenamtliche Angebote der Kommune intensivieren: Senioren- und Behindertenbeauftragter, Rentenberatung
- Persönliche Kontakte zu Senioren durch 1. und 2. Bürgermeister pflegen (Besuche, Sonderveranstaltungen...)
- Altengerechte Wohnungen modernisieren und aktuellen Bedürfnisse anpassen
- Weitere Pflegeeinrichtung verwirklichen , u.a. Schwerpunkte bei Kurzzeit- und Tagespflege bzw. Demenzbetreuung
- Sanierung der Friedhöfe mit Friedwald/Baumbestattung

2

Wir sind für eine bürgerfreundliche und effektive Verwaltung

- Bürgerbüro → Internet/Email → social media (z.B. facebook)
- Rathauszusammenführung (Metz-Haus) mit Verbindung zu Gemeindewerken (barrierefreier Zugang) - Lösungen für Zwischennutzer (z.B. Stöberladen) finden
- Effiziente Bürgerberatung fortführen (Seniorenbeauftragter etc.)
- BGM-Sprechtage, Besuche der Senioren / Neugeborenen
- Optimierung der Vermietung und der Energieeffizienz kommunaler Liegenschaften
- Bürgerbeteiligung fördern - Ortsmarketingprozess fortführen (Ortsmarketingbeirat – Arbeitsgruppen)

3

Infrastruktur und Arbeitsplätze sind wichtig

- Norma am bisherigen Standort sichern
- Edeka auf Dauer in Feucht halten
- Innerörtliche Parksituation optimieren (u.a. Parkplatz Reichswaldhalle)
- Einkaufsunterstützung organisieren (u.a. zusammen mit Nachbarschaftshilfe)
- Projekte des sozialen Wohnungsbaus voranbringen (z.B. an der Liegnitzer Straße / Altdorfer Straße)

- Sinnvolle Nutzung des brachliegenden Geländes am Bahnhof (z.B. Nahversorger)
- Fortsetzung der Erfolgsgeschichte des GNF
- Gewerbegebiet Moserbrücke für kleine und mittlere Betriebe ausweisen
- Weitere Möglichkeiten kommunaler Wirtschaftsförderung prüfen
- Einkaufs- und Wirtschaftsführer erstellen
- Ansiedlung und Gründung kleinere und mittelständischer Betriebe fördern
- Weitere Aufzüge am Bahnhof (P&R-Seite)
- Den guten Zustand und die Sauberkeit der Gemeindestraßen erhalten
- Flächennutzungsplan aktualisieren und den Gegebenheiten anpassen
- Beibehaltung der kommunalen Parkraumüberwachung (ruhender Verkehr)
- Buslinie 50 von N-Langwasser über GNF zum P&R-Platz und Parkside (Anbindung an U-Bahn)
- Innerörtliche Busverbindungen ausweiten
- Sauberkeit und Attraktivität des Ortsbildes optimieren

4

Wir wollen Moosbach weiter stärken

- Den Gartencharakter von Moosbach erhalten
- Erhalt einer lebendigen Dorfgemeinschaft
- Eigenständigkeit der Moosbacher Vereine und der FFW stärken
- Ehemaliges Schulhaus (neben Bürgerhalle) nutzen z.B. für Nahversorgung mit Einkaufsmöglichkeiten oder offene Jugendarbeit
- Jugendarbeit stärken (Streetworker bzw. vereinsunabhängige Arbeit)
- Ausbau von Kunst- und Kulturangeboten in Moosbach
- Fahrdienste organisieren (u.a. gemeinsam mit Nachbarschaftshilfe)

5

Wir brauchen auch zukünftig eine moderne, umweltbewusste und sichere Ver- und Entsorgung

- Gemeindewerke in ausschließlicher Verantwortung des Marktes Feucht (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme). Insbesondere kommunale Wasserversorgung durch FGW – keine Privatisierung
- Energieeinsparkonzept fortsetzen
- Ausweitung der Nahwärmenetze – Mini und Micro-BHKW's forcieren
- Keine „Verspargelung“ von Feucht und Moosbach durch Windräder in Gärten oder auf Hausdächern
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ausweiten
- Eigenerzeugung von Strom bzw. Anteil regenerativer Energien steigern
- Kom DSL auch für weitere Feuchter Ortsteile forcieren
- Weitere „Stromtankstellen“ für E-Autos/Roller/Bikes... in Wohngebieten
- Kläranlage auf dem neuesten Stand halten (ohnehin sehr effektiv / hoher Reinigungsgrad)
- Stärkung des Wertstoffhofes an der Kläranlage (bei Bedarf Ausweitung der Öffnungszeiten – Annahme weiterer Wertstoffe)

6

Eine Reduzierung der Verkehrsbelastungen ist unerlässlich

- Flüsterasphalt für die restliche Altdorfer Straße (im Zuge der Sanierung der Staatstraße)
- Ausweitung der LKW-Mautpflicht auf die Staatsstraße nach Altdorf und zum GNF bzw. die B8
- Regensburger Straße: Sanierung und Umbau mit Querungshilfe, Verlangsamung der Geschwindigkeit
- Abstufung der Hauptstraße realisieren (Marktplatz-Nürnberger Straße) und damit Spielraum für verkehrsberuhigende Maßnahmen schaffen
- alle realistischen und rechtlich möglichen Maßnahmen zur innerörtlichen Verkehrsreduzierung – insbesondere des Schwerlastverkehrs - ausschöpfen
- Radwegenetz ausbauen und optimieren (z.B. Verbindung Talstraße zur Friedrich-Ebert-Straße und weiter zur Zeidlersiedlung) – Verbesserung der innerörtlichen Ausschilderung

7

Das allgemein anerkannte Kultur- und Freizeitangebot soll fortgesetzt und ausgebaut werden

- Kulturkreis (Kooperation Markt Feucht mit Vereinen) fortsetzen
- Kein kommunaler „Kulturmanager“
- Überregionale Anbieter verstärkt integrieren, um die RWH und die BH Moosbach besser auszulasten
- Museenlandschaft: Prüfung, ob Erweiterungen in der Pfinzingstraße (Kulturareal) möglich und finanzierbar sind
- Internetcafe: Angebote für alle Generationen beibehalten, für Kinder/Jugendliche kostenlos
- Gemeindebücherei bedarfsgerecht erweitern (z.B. E-Book-Ausleihe)
- Steigerung der touristischen Attraktivität insbesondere für Tourismus und Ausflügler aus der Region – bessere Integration in den öffentlichen Nahverkehr und das überörtliche Radwegenetz
- SchwarzachtalPlus auch im Freizeit- und Kulturbereich intensivieren
- Erwachsenenbildung fördern, Räumlichkeiten dafür anbieten
- Reichswaldhalle am bisherigen Standort modernisieren
- Partnerschaft beleben (z.B. durch Schülerbegegnungen und Vereine)
- Geschichte Feuchts bewusster darstellen (moderne Medien nutzen – z.B. QR-Codes , Tag der Geschichte)

8

Wir wollen weiterhin das Ehrenamt fördern und stärken

- Überdurchschnittliche und zielgerichtete Förderung (laufend / bei Investitionen) fortführen
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Kirchen und Organisationen und deren Zusammenarbeit stärken („Tag der Vereine“ – „Vereinskartell“)
- Ehrenamtsabend in regelmäßigen Abständen durchführen – Ehrung „Stiller Helfer“
- BRK – Wasserwacht – beide Freiwillige Feuerwehren: Verantwortung für Gebäude, Ausrüstung und laufenden Betrieb
- Investitionen am bisherigen Standort in Feucht / Sanierung FFW-Haus
- Netzwerk für Alltagsnöte – Unterstützung der bestehenden Nachbarschaftshilfe mit dem Ziel der Ausweitung bzw. Weiterentwicklung

9

Feucht soll sich auch zukünftig in der Region gut positionieren

- In Zusammenarbeit mit dem Landkreis den Wertstoffhof an der Kläranlage aufwerten (weitere Annahmemöglichkeiten) und die Annahme von Gartenabfällen erhalten – bei Bedarf Ausweitung der Öffnungszeiten. Darüber hinaus Erhalt der dezentralen Gartenabfallsammlungen im Frühjahr und Herbst.
- Auch zukünftig Außensprechttag des Finanzamtes Hersbruck in Feucht
- Interkommunale Zusammenarbeit forcieren (ILEK – Schwarzachtalplus), neben dem Freizeit- und Erholungsbereich auch in weiteren Bereichen, z.B. Versorgung bzw. Energie
- Einkaufs-, Wirtschafts-, Kultur-, Gastronomie- und Tourismusführer für die Region erstellen (z.B. im Internet und ortsübergreifenden Broschüren)
- Senkung der Müllgebühren
- Stärkung der Erwachsenenbildung im Verbund
- Attraktivität der Staatlichen Realschule Feucht stärken
- Überörtliche Wander- und Radwege ausbauen
- Schließung der Radweglücke zwischen Weiherhaus und Penzenhofen
- LKW-Maut auch für Bundes- und Staatsstraßen (z.B. Feucht-Altdorf, Feucht-GNF oder B8)

Unsere Basis: Gesunde Gemeindefinanzen

10

- Weiterer Schuldenabbau
- Keine Straßenausbaubeitragssatzung – wir lehnen sie weiterhin ab, so wie wir auch unverändert der Auffassung sind, dass keine Baumschutzverordnung erforderlich ist
 - Bewahrung des finanziellen Spielraums für künftige Generationen
 - Solide Finanz- und Haushaltspolitik
- Prüfung aller Ausgaben auf Notwendigkeit und finanzielle Machbarkeit

Programm der CSU Feucht zur Kommunalwahl am 16.März 2014

Einstimmig beschlossen durch die Mitgliederversammlung der CSU
am 11.10.13